

Kirchenfenster

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden
Neubukow, Westenbrügge, Alt Bukow, Dreveskirchen,
Kirch Mulsow, Neuburg, Rerik, Biendorf, Russow

Winter 2012

17. Jahrgang, Nummer 72



Liebe Leserinnen und Leser,
mit dem ersten „Kirchenfenster“ im neuen Jahr grüßen wir Sie sehr herzlich und wünschen Ihnen und uns allen, dass es ein gutes und gesegnetes Jahr werden möge.

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass unser „Kirchenfenster“ nicht mehr der „Gemeindebrief der Propstei Bukow“ ist. Mit der Bildung der Nordkirche ist eine generelle Umstrukturierung nötig geworden. (Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4) Auch wenn sich für uns in den Gemeinden zunächst nichts ändern wird, hat diese Umstrukturierung dazu geführt, dass sich die Gemeinde Kirchdorf/Poel aus unserem gemeinsamen Gemeindebrief verabschiedet hat. Schön, dass sie solange dabei waren. Wir wünschen den Kirchdorfern Gottes Segen für ihr eigenes Blatt.

Wir als Redaktionsgruppe wünschen uns, dass Sie auch weiterhin Freude am „Kirchenfenster“ haben. – Mit herzlichen Grüßen *Die Redaktion*



Zum letzten Mal trafen sich im Januar die MitarbeiterInnen der Propstei Bukow im kleinen Kreis (mehr dazu auf Seite 4) Foto: Astrid Utpatel-Hartwig

Redaktion: J. Utpatel, K. Spillner
Herausgeber: verantwortlich Pastor Jörg Utpatel im Auftrag des Kirchgemeinderates Neubukow und der beteiligten Kirchgemeinden
Anschrift: Evang.-luth. Kirchgemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Telefon (03 82 94) 1 64 66
Titelbild: E. Feiler
Gesamtherstellung: Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 82 94) 7 84 53

Liebe Gemeinde

Wer in dieser Zeit durch Rerik geht, wird sie sehen: die Boote. Boote, die an Land gezogen, oder eingepackt unter Planen auf hohen Böcken auf Trockene gelegt sind.

Es sieht aus als würden sie auf bessere Tage warten. Auf den Moment, wo sie endlich wieder in ihrem Element, im Wasser sein können.


Aufs Trockene gelegt, so fühlen sich immer mehr Menschen. Die Zahl der Erschöpfungskrankheiten hat erschreckend zugenommen. Aufs Trockene gelegt, nicht mehr in seinem Element sein. Auf der Höhe des Erfolges plötzlich leer und ausgebrannt. Das Wort des Jahres 2011 war Stress-test. Ein Kunstwort, aber es drückt den Geist des Jahres 2011 aus, so war es in der Begründung zu lesen. Eigentlich ein Armutszeugnis für uns, dieses Wort des Jahres.

Die Belastbarkeit wird geprüft. Stress-test für Banken, Atomkraftwerke, und menschliche Beziehungen. Wie eine Botschaft aus einer anderen Welt ist das Wort 2012 – die Jahreslosung.

„Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Für den Apostel Paulus waren diese Worte eine Befreiung. Eine Befreiung von strengen Maßstäben, von hohen Erwartungen, die er an sich und andere an ihn hatten. Paulus ist bis an die Grenze seiner Belastbarkeit gegangen, immer mit dem Gefühl

nicht genug getan zu haben. Er bat um mehr Stärke, um mehr Kraft und bekommt diese Antwort: „meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“. Ist das ein Trost? In unserer Zeit ist es unsagbar schwer Schwäche zu zeigen. Aber wenn wir es denn wagen, dann kann es sein, dass sich eine Tür öffnet. Plötzlich können auch andere von ihrem Druck, ihren Zweifeln, ihrem nicht bestandenen „Stresstest“ erzählen. Wir brauchen, wir dürfen und können nicht ständig über unsere Grenzen gehen, über unsere Kräfte und über unsere Verhältnisse leben. Die Worte der Jahreslosung sind ein heilsames Angebot, ein Gegengewicht zu: immer stärker, immer schneller immer weiter.

Schwäche zeigen ist keine Niederlage. Im Gegenteil, es tut uns gut mit unserer Begrenzung leben zu lernen und Gottes Kraft etwas zuzutrauen. Wenn die Boote ihm Frühjahr ins Wasser gelassen werden tragen sie Spuren des Winters in sich. Wie viele von uns, die aus welchen Gründen auch immer auf Trockene gelegt wurden. Vielleicht aber entdecken wir auch Spuren von Gottes Kraft und die Chance mit unseren Schwächen zu leben. Das wünsche ich uns, nicht nur für dieses Jahr, sondern für unserer Leben.

Ihre  Karen Siebert
Pastorin in Rerik, Biendorf, Russow



*Ihre Vermählung
geben bekannt*

die Propsteien
Wismar & Bukow!

Sie haben sich auf den Familiennamen „Wismar“ geeinigt.

Seit dem 1. Januar 2012 arbeiten die bisherigen Propsteien Bukow und Wismar zusammen – eine „Vernunft-ehe“, in der die Liebe nach den ersten Begegnungen der Eheleute bereits langsam zu wachsen beginnt ...

Etwa 22 PastorInnen und MitarbeiterInnen treffen sich nun monatlich, um gemeinsames Planen und Arbeiten zwischen Gressow und Westenbrügge, von Poel nach Dambeck möglich zu machen.

Vieles wird dabei auf bewährte Weise weitergeführt werden (wie z.B. das „Kirchenfenster“), anderes aber wird überregional neue Möglichkeiten bieten und Kräfte bündeln können.

Zur neuen Struktur:

Mit Bildung der Nordkirche (Pfingsten 2012) wird unsere bisherige Lan-

deskirche den Namen „**Kirchenkreis Mecklenburg**“ erhalten.

Die jetzigen Landessuperintendenten werden dann „**Pröpste**“ sein, und die jetzigen Pröpste wird man „**Regionalpastor/in**“ nennen, denn die neu gebildete Propstei Wismar wird zur „**Kirchenregion Wismar**“.

Statt der Propsteisynode wird in Zukunft die (wieder unter Mitarbeit von Kirchenältesten) zusammen-tretende „**Regionalkonferenz**“ in größerer Verantwortung für die gemeinsame Arbeit stehen.

Für die Zeit bis zum Inkrafttreten der neuen „Satzung der Kirchenregionen“ im Herbst 2012 wurde Pastor Dirk Heske, Hohen Viecheln, zum gemeinsamen Propst (ab Mai „Regionalpastor“) gewählt.

Die Ostergeschichte,

wie Lukas sie im 24. Kapitel seines Evangeliums erzählt:

Am (Oster-)Sonntagmorgen, in aller Frühe, nahmen die Frauen die zusammen mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, die wohlriechenden Öle, die sie sich beschafft hatten, und gingen zum Grab.

Da sahen sie, dass der Stein vom Grabeingang weggerollt war. Sie gingen hinein, doch der Leichnam von Jesus, dem Herrn, war nicht mehr da. Während sie noch ratlos dastanden, traten plötzlich zwei Männer in strahlend hellem Gewand zu ihnen.

Die Frauen fürchteten sich und wagten sie nicht anzusehen; sie blickten zu Boden.

Die beiden sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier; Gott hat ihn vom Tod auferweckt! Erinnert euch an das, was er euch schon in Galiläa gesagt hat: ‚Der Menschensohn muss den Menschen, den Sündern, ausgeliefert und ans Kreuz genagelt werden und am dritten Tag vom Tod auferstehen.‘«

Da erinnerten sich die Frauen an seine Worte. Sie verließen das Grab und gingen zu den Elf und allen übrigen, die bei ihnen waren, und berichteten ihnen alles.

Es waren Maria aus Magdala und Johanna und Maria, die Mutter von Jakobus, sowie die anderen Frauen, die mit ihnen am Grab gewesen waren.

Kommt drauf an ...

Die Theologin Dorothee Sölle wurde gefragt, was für ein Bild sie sich von Gott mache.

Ihre Antwort:

„Mal dies, mal jenes. Vater oder Mutter oder Morgenglanz der Ewigkeit oder d-Moll-Klavierkonzert.

Kommt drauf an, wo ich Gott treffe ...“

Kirchenmaus



Liebe Kinder,
ach, wie das duftet! Ich liebe
den Frühling! Ihr auch?

Ihr wisst nicht, wer ich bin?
Verzeihung, ich habe mich
ja noch gar nicht vorgestellt:
Also, ich bin Schifra, die
Kirchenmaus. Ich bin Eulalias
Freundin. Ich bin neu hier und
erzähle euch von jetzt an immer
mal was aus meiner Kirche.
Riesengroß ist die, von einem
Ende zum anderen brauche ich
einen Tag.

Wie gesagt, die Luft im
Frühling ist ja herrlich, oder?!
Gerade neulich habe ich auch
mein Mäusehaus endlich mal
sauber gemacht. Im Frühling

macht das richtig Spaß, finde
ich. Als ich meine Teppiche
ausklopfte, musste ich heftig
niesen, so viel Staub war da
drin! Ich habe gefegt, gewischt
und gewaschen, gebohrt und
geputzt. Alles blitzblank!
Nein, ich war nicht allein. Zum
Glück hatte ich meine Brüder
und Eltern, die haben auch
mitgeholfen.

Seitdem mein Haus sauber
ist, mache ich jetzt immer
Frühlingssport in der Kirche.
Frühlingssport geht so: Ich
nehme Anlauf, so schnell
ich kann, und hüpfе dann
von einer Kirchenbank zur
nächsten. Hepp, hepp, hepp!
Puh, das ist echt anstrengend,
aber macht voll Laune. Und
Muskeln! Ich habe jetzt schon
mehr Muskeln als mein Brüder,
wirklich! Wenn ihr mich sehen
könntet, Kinder! Probiert es
doch auch mal aus!

Naja, wie gesagt, mein Haus
ist jetzt sauber, aber die

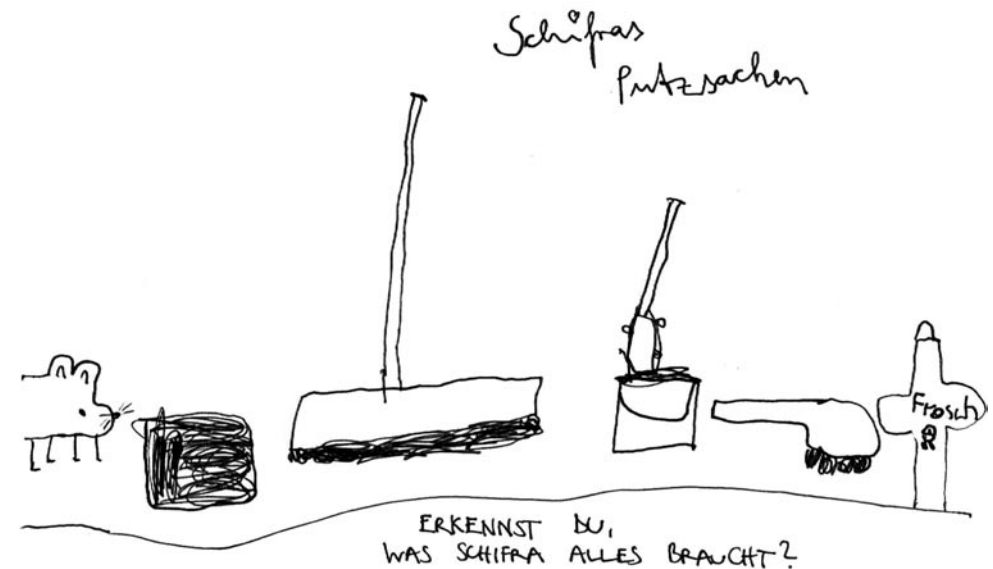
Kirche! Kinder, hier siehts
aus! Und in ein paar Wochen
ist schon Ostern! Nadeln vom
Tannenbaum, Kerzenreste,
Papier von Bonbons... überall
liegt hier was rum, auch Staub.
Es ist nicht sehr schön. Aber
die Kirche wird sicher bald von
den Menschen geputzt, oder?
Letztes Jahr war das jedenfalls
so. Also wir können das nicht

allein schaffen, meine Familie
und ich, wir sind zu klein und
die Kirche ist sooo groß! Kommt
bald vorbei!

Ich wünsche euch einen
wunderschönen Frühling und
sage: Bis bald in der Kirche!

Eure Schifra

© Sindy Altenburg



GGG – Geschichten aus der Geschichte der Gemeinden

Wilfried Rachow aus Gneven bei Schwerin schreibt:

Das Titelfoto des „Sondergemeindebriefes“ mit Blick vom Kirchturm auf den Neubukower Markt erinnerte mich an eine kleine Geschichte. Im Vordergrund des Bildes ist doch das mit Kupferblech beschlagene Kreuz auf dem First des ersten Kirchenschiffes zu sehen.

Als dieses Kreuz noch nicht dort war, fuhr vor ca. 52 Jahren ein kleiner Junge mit einem hölzernen Ziehwagen von der Schliemannstraße in Richtung Schützenplatz, zum Schrotthändler Klose (genannt „Schieter“ Klose) hinter der Molkerei. Auf dem Wagen lag ein ausgedienter kupferner Waschkessel, der mit der Zeit undicht geworden war.

In der Bahnhofstraße, die zu der Zeit einen anderen Namen hatte, wurde er plötzlich von Dachdecker Kosel angerufen, der sich hoch oben auf dem Hause mühte, das Dach der Gaststätte von Jürgen Freitag auszubessern. „Jung“ sagte er, „den Kessel brauchst Du nicht zum Schrotthändler zu bringen, den brauchen wir für ein Kreuz, welches wir auf das Kirchendach montieren.“

Das Kupferblech unseres alten Waschkessels erfüllt seitdem einen guten Zweck: das Holz des Kreuzes zu schützen!

Ich hoffe, dass der Anblick des Kreuzes in luftiger Höhe nicht nur mich erfreut, sondern auch andere Neubukower und ihre Gäste, wenn sie es von festem Grunde aus betrachten. Ach so, der kleine Junge, der damals mit dem Ziehwagen unterwegs war und seiner Oma und seinen Eltern diese Geschichte als erstes erzählte, das war – na, nicht schwer zu erraten – natürlich ich.



Das Strahlenkreuz (im Vordergrund)

Vor dem Aufbau 1958 wurde der Schornstein am Dachfirst des Kirchenschiffes abgerissen. An seiner Stelle errichtete man das Eichenkreuz; Otto Wigger fertigte dafür das eiserne Strahlenkreuz.

... übrigens: das „Kirchenfenster“
gibt es auch **in FARBE:**
im Internet unter
www.kirche-neubukow.de!

aus den Kirchengemeinden Alt Bukow * Dreveskirchen * Neuburg * Kirch Mulsow

Rückblick

Neben den fleißigen Alt Bukower Senioren und weiteren Gebern hat sich auch die Grund und Regional-Schule Neuburg im November des letzten Jahres wieder an der Aktion

„Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. So konnten knapp 100 Schuhkartons an die Sammelstelle in Wismar weitergeleitet werden. Ein Dank an alle, die das möglich gemacht haben.



Hausabendmahl

Liebe Gemeindeglieder, wenn Sie gerne Abendmahl feiern möchten, aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können, melden Sie sich doch im Pfarramt. Wir vereinbaren einen Termin und ich komme gerne zu Ihnen nach Hause! Ihre Pastorin Altenburg, Dreveskirchen

Ostergarten der Christenlehrekinder aus Dreveskirchen

Kirchenputz

Unsere Dreveskirchener Kirche braucht einen Frühjahrsputz! Wir laden alle ein, groß und klein, am Samstag, den **24. März um 10 Uhr**



in die Kirche zu kommen und mitzumachen. Für unser leibliches Wohl wird gesorgt sein.

Friedhofseinsatz

Am **24.3. von 9 bis 12 Uhr** sollen wieder Harke, Forke und Schaufel in die Hand genommen werden um den Friedhof in Kirch Mulsow aufzuräumen. Wir bitten, dass jeder Gartengeräte und Schubkarre selbst mitbringt, aber für das leibliche Wohl werden wir sorgen sein. Herzliche Einladung dabeizusein.

Vorstellungsgottesdienst

In diesem Jahr werden wir zu Erntedank sechs KonfirmandInnen aus dem Gemeindeverbund in Dreveskirchen konfirmieren. Am Gründonnerstag, **5. April**, feiern unsere KonfirmandInnen mit uns zusammen Gottesdienst und stellen sich unseren Gemeinden vor, **19 Uhr** Kirche Dreveskirchen. Alle sind herzlich willkommen!

Vorweg ...

Am Pfingstsonntag, **27. Mai** wird in Ratzeburg das Gründungsfest unserer neuen Landeskirche gefeiert. Wer will dabei sein und mitfahren? Bitte melden Sie sich im Pfarramt, dann können wir Fahrgemeinschaften bilden.

Eutonie

Gut gestimmt in die Passionszeit. Begeben Sie sich mit uns auf die Spur Ihrer Spannungen und Verspannungen in einfachen Übungen, in Ruhe und Bewegung. Bringen Sie warme bequeme Kleidung und eine Wolldecke mit. Zu einer Einführung in die Eutonie Gerda Alexander sind Sie herzlich am **8. März, 10 – 11.30 Uhr** in den Gemeinderaum Dreveskirchen eingeladen. Die Kursleitung hat der Eutoniepädagoge/-therapeut Ulrich Deinert. Für Fragen und Informationen: Tel.Nr. 0179/5296890.

Gemeindeausflug 2012

In diesem Jahr wollen wir schon am Sonntag, dem **13.5.12** ab 8 Uhr ausfliegen und gemeinsam zur Partnergemeinde von Alt Bukow nach Grube in Schleswig Holstein fahren. Nach Gottesdienst und Mittagessen dort ist noch eine Fahrt zum Meereszentrum Fehmarn geplant. Abfahrt in Teschow, Neuburg und Dreveskirchen. Anmeldungen: bei Petra Gerber unter Tel.Nr. 038426/20224

Gospelkonzert

Am Dienstag, **27.3.12 um 19.30 Uhr** kommt Gospel-Schröder mit seinem Chor nach Alt Bukow. Nach seinem erfolgreichen Konzert im letzten Jahr,

freuen wir uns, daß der Chor wieder zu uns kommt. Der Eintritt ist frei, eine Spende für seine Chorarbeit wird erbeten.



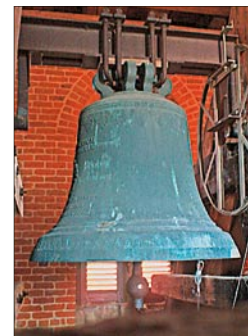
Chorlogo



Unser Gemeindeverbundchor „Jubilate“ hat eine Web-Site angelegt (www.chor-neuburg.de) und dafür ein Logo kreiert. Großer Dank an Lydia und Dorothea Gerber für die Idee und die Ausführung des Logos. Besuchen Sie uns doch auf unserer Web-Site.

Glockenanlage Alt Bukow

Geraume Zeit schon kann nur eine unserer beiden Glocken, die kleinere Bronzeglocke, geläutet werden. Die elektrische Läuteanlage an der Eisenhartguß-Glocke muß instand gesetzt werden. So ist Alt Bukow nicht nur



life, sondern auch im Internet (youtube, Suchwort „Alt Bukow“, einziger Eintrag) nur mit einer Glocke zu hören. Das ist schade. Leider

ist diese eine Glocke durch ihre falsche Aufhängung im gekröpften Stahljoch (siehe Bild) auch noch in Gefahr, zu reißen. So hat sich der Kirchgemeinderat für dieses Jahr vorgenommen, die Bronzeglocke mit einen neuem Glockenjoch und die Stahlglocke mit einem erneuerten Antrieb zu versehen. Und damit Alt Bukow wieder sein ganzes Geläut wie vor dem Krieg bekommt, träumen wir auch von einer dritten, kleinen Glocke. Dafür bitten wir herzlich um Spenden!

Kirche Neuburg

Für die Nordseite der Neuburger Kirche hat die Fa. Daschke aus Neuburg Wasserspeier hergestellt und angebracht, die helfen, das Regenwasser vom Gebäude und damit Schäden von den Wänden fernzuhalten. Wir danken sehr für diese Sach- und weitere Geldspenden, die uns erreicht haben!

Kirche Kirch Mulsow

Schon vor Jahren ist die Kugel an der Kirchturmspitze heruntergerutscht und im Turmdach verschwunden. Nach anderen dringenden Reparaturen an der Kirche möchten wir nun die Spitze erneuern, nicht nur, damit kein Regenwasser mehr in die Turmspitze eindringt, sondern auch weil die Kugel als Symbol der himmlischen Vollkommenheit und der Allgegenwart und Allwirksamkeit Gottes über der Gemeinde stehen soll, so wie im Inneren der Kirche die Gewölbebögen mit dem Übergang von der Kugelform zum Rechteck das Kommen Gottes auf die Erde zur feiernden Gemeinde symbolisieren. Mit einer zweckgebundenen großzügigen ersten Spende, der aber sicher noch weitere folgen müssen, hoffen wir, auch im Turm bald die Glocke automatisieren zu können. Für den Schmuck des Altars in Kirche und Gemeinderaum ermöglicht uns eine weitere Spende die Anschaffung eines Paramentes, eines Tuches in den liturgischen Farben. Wir brauchen auch eines für die Kanzel. Für diese Projekte erhofft und braucht der Kirchgemeinderat Ihre Mithilfe.



getauft wurde

Torben Henrik Lorentz
aus Alt Bukow



kirchlich bestattet wurden:

Charlotte Will geb. Bockholdt,
Wismar fr. Neuburg, 88 Jahre
Friderun von Stralendorf-Eilers,
Eutin, 95 Jahre
Hilde Köthe geb. Kell, Wodorf, 71 J.
Richard Buchholz, Neuburg, 76 J.
Georg Schliegat, Kalsow, 93 Jahre
Christa Oxenknecht, Wismar, 84 J.
Gertrud Jürß geb. Oemig,
Teschow, 94 Jahre
Gerhard Rohde, Boiensdorf, 82 J.
Frieda Schulz geb. Krüger,
Tessin, 88 Jahre
Anna Sund geb. Bach,
Kalsow fr. Stove, 89 Jahre
Helga Berndt geb. Roß,
Kirch Mulsow, 77 Jahre

*Der Glaube, senfkorngroß,
versetzt den Berg ins Meer.
Denkt, was er könnte tun,
wenn er ein Kürbis wär.
(Angelus Silesius)*

Gottesdienste im Gemeindeverbund

	Alt Bukow	Dreveskirchen	Kirch Mulsow	Neuburg
2.3.12 Weltgebetstag	Fr 17 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst aus Malaysia mit anssl. gemeinsamen Essen im Gemeindehaus Alt Bukow	-	-	-
4.3.12 Reminiszenz	-	9.30 Uhr (A) mit Kigo	-	-
11.3.12 Okuli	-	-	14 Uhr (G)	10 Uhr (G)
17./18.3.12 Lätare	So 10 Uhr (G)	Sa 17 Uhr (G)	-	-
25.3.12 Judika	-	-	14 Uhr (G)	10 Uhr (G)
1.4.12 Palmsonntag	10 Uhr (T)	-	-	-
5.4.12 Gründonnerstag	-	19 Uhr (A) Vorstellung der KonfirmandInnen mit Abendmahl	-	-
6.4.12 Karfreitag	14 Uhr (A)	10 Uhr (A)	14 Uhr (G) m.A.	10 Uhr (G) m.A.
8.4.12 Ostersonntag	-	10 Uhr Fago (A) m.A.	-	10 Uhr (G) m.A.
9.4.12 Ostermontag	10 Uhr (G) m.A.	-	14 Uhr (G) m.A.	-
14./15.4.12 Quasimodogeniti	So 10 Uhr (A)	Sa 17 Uhr (A) SonnAbendmahl	-	-
22.4.12 Miserikordias Domini	-	-	14 Uhr (G)	10 Uhr (G)
29.4.12 Jubilate	-	-	-	10 Uhr (G)
2.5.12 Kantate	14 Uhr (A)	9.30 Uhr (A) mit Kigo	14 Uhr (G)	-

Wir holen Sie gerne zum Gottesdienst ab!

(m.A. = mit Abendmahl, G = Pastor Gerber, A = Pastorin Altenburg, T = Diakon Timm,
Kigo = Kindergottesdienst, Fago = Familiengottesdienst)

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Gemeindenachmittage:** Alt Bukow donnerstags 22.3., 19.4.
Dreveskirchen mittwochs 28.3., 25.4.
Kirch Mulsow donnerstags 29.3., 26.4.
Neuburg donnerstags 15.3., 12.4., 3.5.
- Christenlehre:** Gruppe 1: 15 – 16 Uhr, Gruppe 2: 16 – 17 Uhr
13.3., 27.3., 17.4., 1.5., 15.5.
- Konfirmandenunterricht:** 16. – 18. März: KU-Rüstzeit,
5. April um 19 Uhr: Vorstellungsgottesdienst,
5. Mai: 14 – 18 Uhr Pfarrhaus
- Hauskreis:** montags von 20 – 22 Uhr bei Fam. Gerber in Neuburg,
5.3., 19.3., 30.4.
Wir lesen gemeinsam die Bibel und tauschen uns darüber
aus, was der Glaube mit unserem Leben zu tun hat.
- Besuchsdienstkreis:** Treffen ca. alle 4 – 6 Wochen im Pfarrhaus Neuburg,
nähere Infos bei Silvia Hameister (038426/20862)
mittwochs 19.00 Uhr, Termine auf Anfrage
Wer einen Besuch haben möchte bzw. wer jemanden
besuchen möchte, melde sich bitte bei Frau Hameister
oder im Pfarrhaus Neuburg (20224)
- Chor:** donnerstags von 19.30 – 21 Uhr im Pfarrhaus Neuburg,
(Petra Gerber, 038426/20972), neue Sänger und Sängerinnen
sind herzlich willkommen
- Sprechzeit:** Alt Bukow: Di 16–17.30 Uhr im Gemeindehaus Alt Bukow
Kirch Mulsow: Mi 15.30–17 Uhr Pfarrhaus Kirch Mulsow
Neuburg: Fr 10–12 Uhr Pfarrhaus Neuburg
Dreveskirchen: – Büro Gerber: Mo 10–12 Uhr Pfarrhaus
– Pastorin Altenburg: Mi 10–12 Uhr Pfarrh.
und nach telefonischer Vereinbarung

Konten der Kirchgemeinden für Kirchgeld und Spenden bei der Volks- und Raiffeisenbank
Wismar eG (BLZ 130 610 78) Alt Bukow: 4 50 46 40 Dreveskirchen: 3 22 78 63
Kirch Mulsow: 4 50 49 50 Neuburg: 3 22 02 65

Evang.-luth. Kirchgemeinden Alt Bukow, Dreveskirchen, Neuburg, Kirch Mulsow

Pastor Helmut Gerber
Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
Telefon (03 84 26) 2 02 24 Fax 2 09 52
neuburg@kirchenkreis-wismar.de

Pastorin Sindy Altenburg
Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen
Telefon (03 84 27) 2 75 Fax 4 08 59
dreveskirchen@kirchenkreis-wismar.de

Gottesdienste

in Rerik sonntags jeweils um 10 Uhr

Gottesdienste im Altersheim

28.3., 25.4. um 16.15 Uhr

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 11. März 10 Uhr Gottes-
dienst mit dem Kinderorchester aus
Wismar und Rerik

Palmsonntag/Kreuzwegstation 1. 4.

7 Uhr Wanderung von Russow nach
Rerik 10 Uhr Gottesdienst
Ökumenischer Kreuzweg der
Jugend / gestaltet von der Jungen
Gemeinde

Gründonnerstag, 5. April 19 Uhr,
Kirche Russow Abendmahlsfeier für
unsere verbundene Gemeinde
Karfreitag, 6. April 10 Uhr Abend-
mahlgottesdienst

Samstag, 7. April 22 Uhr, Oster-
nacht

In der Nacht zum Ostersonntag
laden wir zur Feier der Osternacht
ein. Wir treffen uns um 22 Uhr vor
der Kirche am Osterfeuer. Anschlie-
ßend Osterfrühstück im Gemeinde-
raum

Ostersonntag, 8. April 10 Uhr,
Familiengottesdienst

Ostermontag, 9. April, 10 Uhr,
Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 15. April 10 Uhr
Gottesdienst zum Kinderprojekt
König David

Sonntag, 13. Mai 10 Uhr, Vorstel-
lungsgottesdienst der Konfirmanden

Gottesdienste in RUSSOW

Gründonnerstag, 5. April,
19 Uhr, Abendmahlsfeier

Ostermontag, 9. April 11.30 Uhr
Vorstellung des Russower Kir-
chenführers von G. M. Götzsche
Anschließend russisches Oster-
frühstück im Gemeinderaum.
Bitte hartgekochte Eier mitbringen.

Gottesdienste in BIENDORF

Sonntag, 25. März 14 Uhr im
Gemeinderaum

Karfreitag, 6. April, 15 Uhr,
Andacht zur Sterbestunde/ AM

Ostersonntag, 8. April 8 Uhr,
Osterfrühandacht in der Kirche

Sonntag, 13. Mai 14 Uhr Gottes-
dienst

Gemeindenachmittage

8. März, 12. April, 24. Mai jeweils
um 14 Uhr im Pfarrhaus in Biendorf
mit Kaffeetafel

Besonders

30. März, 17 Uhr Gemeindeabend im
Biendorfer Pfarrhaus in der **Kräuter-
stube**. Zum Thema: „7 Wochen mit
Produkten aus fairem Handel und der
Region“ Wir erfahren von Kräutern
aus unserer Region, von Ritualen in
der Fastenzeit und wollen auch mit-
einander essen.

Morgenandachten in der Karwoche
vom 2. – 4. 4. um 7 Uhr in der Reriker
Kirche

Neu

Am 8.5. wird zum Kirchenfrühstück
eingeladen. In anderen Gemeinden
bekannt unter Frauenfrühstück wollen
wir miteinander zu einem bestimmten
Thema ins Gespräch kommen. Von
9.30 – 11 Uhr sind Sie herzlich ins
Reriker Gemeindehaus eingeladen.
Angedacht ist ein regelmäßiges Tref-
fen 1 x im Monat an Orten in unseren
Gemeinden. Begleiten wird uns dabei
unsere Praktikantin A. Basch.

Neu

Ab April sind alle Gospelfreunde ins
Biedorfer Pfarrhaus eingeladen. Unter
der Leitung von Frau Günther-Kocks,
wird montags miteinander gesungen
und natürlich auch für kleine Kon-
zerte geprobt. Lassen Sie sich einla-
den zu einer im wahrsten Sinne des
Wortes BEWEGENDEN MUSIK. Es
gibt keine besonderen Voraussetzun-
gen, nur die Freude am Singen und an
der Gemeinschaft.

Nähere Informationen bei Frau Gün-
ther-Kocks Querstraße 8 B 18230
Zweedorf. Telefon 038294 15972. Das
erste Treffen ist am 23. 4. um 19.30
Uhr im Biendorfer Pfarrhaus.

Frühjshrsputz

Am 31.3. in der Zeit von 9 – 12 Uhr
wollen wir in Russow und Biendorf
Frühjahrsputz in der Kirche und auf
dem Friedhof halten. Wir freuen uns
über rege Beteiligung. In Rerik wird am
28.4. zum Kircheneinsatz eingeladen

Kirchenwache unterwegs

Am 17. April sind alle Kirchenwächter
und Wächterinnen zu einem Ausflug
nach Klein Rünz eingeladen. Wir tref-
fen uns um 13.30 Uhr auf dem Reriker
Pfarrhof. In Klein Rünz werden wir
den Künstler Walter Green besuchen.
Bei Kaffee und Kuchen ist dann Zeit
für Austausch und Information.
Verbindliche Anmeldungen bitte bis
zum 30. 3. Wir freuen uns sehr über
Verstärkung.

Gemeindeausflug

Am 10. Mai geht es wieder los. In
diesem Jahr wollen wir nach Güstrow
fahren. Nach einem Besuch im Krip-
penmuseum haben wir Zeit für einen
kleinen Stadtrundgang und wir
können uns die Pfarrkirche ansehen.
Mittag gibt es im Haus der Kirche. Ab
15 sind wir bei Kaffee und Kuchen
auf dem Krakower See. Abfahrt 8.30
Uhr von der Bushaltestelle. Kosten 35
Euro. Verbindliche Anmeldung bitte
bis zum 30. 3.

Liebe Reriker Gemeinde!



Praktikantin Anja Basch

Mein Name ist Anja Basch, ich bin
42 Jahre alt, habe drei Kinder und bin
vor sieben Jahren aus dem schleswig-
holsteinischen Glückstadt an die Ost-
seeküste gezogen. Seitdem lebe ich
in einem kleinen Dorf in der Nähe
von Bad Doberan. Um aus meiner
ehrenamtlichen Beschäftigung in der
Kinder- und Jugendarbeit einen quali-
fizierten Berufsabschluß zu machen,
absolviere ich seit Januar 2009 eine
berufsbegleitende Ausbildung zur
Gemeindepädagogin am Theologisch
Pädagogischen Institut (kurz TPI) in
Ludwigslust. Im Sommer 2011 konnte
ich den Teilabschluß als Katechetin
mit Erfolg bestehen und kann mich
nun weiter auf die Konfirmanden-,
Erwachsenen- und Öffentlichkeits-
arbeit konzentrieren. Hierzu braucht
es natürlich einen Raum der Fürsorge
und fachkundiger Begleitung der zu

bestehenden Herausforderungen.
Diesen Raum habe ich in ihrer
Gemeinde bei Pastorin Karen Siegert
gefunden. Es ist mir jedesmal ein Ver-
gnügen dem Konfirmandenunterricht
beizuwohnen und diese doch sehr
fröhlichen, netten, aufgeschlossenen
jungen Menschen ein Stück ihres
Weges zu begleiten. Sie machen mir
sehr viel Mut im Hinblick auf unsere
„heutige Jugend“ und zeigen mir, wie
wichtig diese Ausbildung und die
Zusammenarbeit der Pastoren und
der Gemeindepädagogen in unserem
Land ist. Ich freue mich auf eine
gemeinsame Zeit in ihrer Gemeinde
bis zum Sommer 2013.

Regelmäßig

montags
14.30 Kinderchor
15.45 Hauptkonfirmanden
18.00 Jugendchor
dienstags
18.00 Junge Gemeinde
19.30 – 21.00 Probe Kirchenchor
donnerstags
14.45 Uhr Christenlehre 1-3. Kl.
15.45 Uhr Christenlehre 4.-6. Kl.
16.45. Vorkonfirmanden
donnerstags vierzehntägig
14.00 – 15.30 Uhr Seniorenkreis mit
Frau Kiepura im Seniorentreffpunkt,
Kröpeliners Straße

Rück- und Ausblicke

Die Adventszeit liegt schon lange hinter uns, aber ich erinnere mich besonders gerne an den Advent 2011. In unseren Gemeinden gab es den „lebendigen Adventskalender“. An 19 Tagen waren wir zu Gast in verschiedenen Häusern. Wir haben gesungen, wunderbare Geschichten gehört, herrliche Plätzchen gegessen und Punsch getrunken. Danke für die Gastfreundschaft und die vielen Begegnungen. Wir haben entschieden auch im Advent 2012 uns diese Zeit zu nehmen, um uns gegenseitig zu besuchen.



Foto: Gode

Danken möchte ich auch für alle Hilfe beim Adventsmarkt. Ein Höhepunkt war die amerikanische Versteigerung „UNSERER KIRCHE“. Sie erinnern sich an das Kunstwerk unseres Doktors, es wurde im letzten Gemeindebrief vorgestellt. Und ging nun für einen guten Preis nach Wismar, ins Büro des Landessuperintendenten.

Eine Glocke für Rerik

Professor G. Uecker hat ein wunderbares Kunstwerk für unsere Glocke geschaffen. Im Mai wird das Auktionshaus Grisebach aus Berlin dieses Werk versteigern. Der Erlös ist für

Liebe Kinder und Eltern!

In der Woche nach Ostern von 11. bis 15. April bekommen wir wieder Besuch u. a. aus Falkensee und Heidelberg. Die Gruppe um den Kantor Stephan Hebold war letztes Jahr bei dem Projekt: „Die Ankunft der Königin von Saba“ schon einmal hier.



unsere Glocke. Durch die vielen Aktionen und großzügigen Spenden können wir zwei Glocken erwerben, da sie etwas kleiner und leichter sind, gibt es keinen großen Preisunterschied. Glockensachverständige haben uns dazu geraten, zwei etwas kleinere Glocken anzuschaffen, um ein besseres Geläut zu erreichen. Wir konnten den Auftrag auslösen und die Bronze bestellen. Geplant ist, dass wir zu Erntedank die Glocken empfangen und am 1. Advent das neue Kirchenjahr mit ihnen einläuten. Zur Zeit finden gerade die Untersuchungen im Hinblick auf die Stabilität des Turmes statt. Danke für alle Unterstützung.



KIRCHE MIT KINDERN

Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit dem Thema: „David, ein König tanzt“. Dazu haben wir den Choreographen, Bernd Kühn, ehemals künstlerischer Leiter des B12 in Hamburg, eingeladen, der mit uns ein Tanztheaterstück einstudieren wird. Musikalisch wollen wir in verschiedenen Instrumentalformationen bzw. einer Band die Musik zum Stück

selbst gestalten und dazu Songs erfinden. Es wird natürlich auch Raum für Fußball, freies Spiel und Tanzen sein. Man kann sich in den Tagen wahlweise für Tanztheater, Songwriting und Band bzw. „Ensemble Classic“ eintragen. Die Belegung mehrerer Kurse ist unter Umständen möglich, auf jeden Fall werden wir wieder gemeinsam singen.

Teilnehmen können bis zu 15 Kinder ab der 3. Klasse. Der Kurs beginnt am Mittwohabend um 18 Uhr mit einem Empfang, Donnerstag und Freitag treffen wir uns von 13 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 19 Uhr. Am Sonntag wollen wir die Ergebnisse im Rahmen eines Gottesdienstes um 10 Uhr der Öffentlichkeit zeigen, gegen 12 Uhr verabschieden wir uns dann wieder von unseren Gästen.

Nähere Auskünfte und Anmeldungsbögen erhalten Sie bei Kantor Bernhard Barth (0163/3266561)

Konten der Kirchgemeinden
 bei der Raiffeisenbank Bad Doberan
 (BLZ 13061128)

Kirchgemeinde Rerik Nr.1007007817
 Förderkreis Musikalische Arbeit mit Kindern
 Nr. 2007007817
 Glocke Rerik Nr. 6127007817
 Kirchgemeinde Biendorf-Russow
 Nr. 3007007817
 Orgel Russow Nr. 5127007817



getauft wurden

Liane Bruhn aus Bobitz
 Emmi Sophie Bannow aus Bastorf
 Vigo d'Leh Rietdorf aus Rerik



kirchlich bestattet wurden:

Anna Roggatz eh. Bastorf
 Horst Ogorrek aus Bastorf
 Martha Balbuweit aus Rerik
 Olga Ehlert aus Rerik
 Hans-Jürgen Käther aus Wischuer
 Matthias Schreck aus Biendorf
 Gerhard Pokovski aus Rerik

Evang-luth. Kirchgemeinde
 Rerik - Biendorf - Russow
 Liskowstraße 3, 18230 Rerik
 Pastorin Karen Siegert
 Tel. 038296-78236, Fax 038296-74906
 rerik@kirchenkreis-wismar.de
 Küster: Thomas Köhler, Lessingstr. 7
 Tel. 0175-4363403
 Kirchenmusik: Kantor Bernhard Barth
 Dorfstraße 3, 18230 Wendelstorf
 Tel. (038293)430274, 0163/3266561
 E-Mail: eichholz3@yahoo.de
 Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow
 Tel.038294-12268 (für Beerdigungen)



Neue Musik in Neubukow/Westenbrügge!

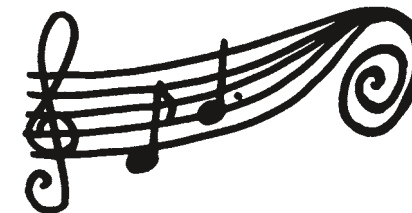
Chorprojekt

Der Neubukower Kirchenchor hat seit einem Jahr eine „Auszeit“. Nun kann neu begonnen werden – für alle, die Freude am Singen haben oder noch bekommen möchten!



Ab Februar steht Arndt Bethke bei uns auch für Chorarbeit zur Verfügung. Zunächst ist ein zeitlich begrenztes Projekt geplant, so dass niemand sich gleich „für alle Ewigkeit“ als Mitglied des neuen Chores verpflichten muss. Als Projekt-Ziel ist ein Auftritt zum Osterfest gedacht. Haben Sie Lust, wieder oder ganz neu mitzusingen? Dann kommen Sie zur 1. Probe am Mittwoch, **dem 7. März um 19.30 Uhr** in das **Gemeindehaus**.

Moderne Musik mit Kindern



Kopfhörer runter und selber Musik machen!

Der Musikschullehrer Arndt Bethke aus Wismar hat im Januar mit dem Aufbau einer Kinder-Musikgruppe begonnen.

Alle Schulkinder sind herzlich eingeladen – für jeden und jede wird sich eine passende Stimme oder ein Instrument finden. Es soll einfach Spaß machen, miteinander zu musizieren!

Jeden Montag um 16 Uhr im Gemeindehaus Neubukow!

Osterkirchenputz

Nach dem langen Winter freuen sich auch unsere Kirchen auf einen gründlichen Frühjahrsputz vor dem Osterfest. Wir bitten wieder herzlich um Mithilfe – am **Sonnabend, dem 31. März, jeweils um 9 Uhr** in Neubukow und in Westenbrügge.



Winterkirche Westenbrügge

Mit dem Verkauf des Westenbrügger Pfarrhauses stand fest, dass aus dem Erlös in der Kirche eine „Winterkirche“ eingebaut werden sollte. Dankbar schauen wir auf die Bauarbeiten des vergangenen Jahres zurück, durch die auch der Einbau einer Teeküche und einer Toilette möglich geworden waren. Am 29. Januar konnten wir den ersten Gottesdienst in dem schönen Gottesdienstraum feiern. Kommen Sie doch auch – es ist ausreichend geheizt und auch Platz für Sie!

Gottesdienst in Westenbrügge (Foto: A. Utpatel)



Gemeindenachmittage

Im Feuerwehrhaus **Westenbrügge**: am Mittwoch, 21. März (Weltgebetstag) und am Donnerstag, 26. April jeweils um 14.30 Uhr. Am Dienstag, 20. März sind alle **Ravensberger** Gemeindeglieder herzlich eingeladen. „Theo's Tresen“ um 15 Uhr. In **Rakow** trifft man sich am Mittwoch, 14. März um 14.30 Uhr im Gemeindetreff.

Andachtsfeier

Im **Psychiatrischen Pflegeheim** am Donnerstag, dem **12. April**, 9.30 Uhr eine Andacht zum Osterfest.



Kirchgeld

Im März erhalten Sie wieder einen persönlichen Kirchgeldbrief – wir danken für die breite finanzielle Unterstützung aus den Gemeinden, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Krippenspiel

in Neubukow und Westenbrügge
Auch Weihnachten 2011 wurden wieder zwei Krippenspiele aufgeführt – von Kindern und Erwachsenen.

Foto rechts : M. Mundt, Foto unten: M. Utpatel





DAS kleine KINO

jeweils um 19.30 Uhr

mit ungewöhnlichen und ungewöhnlich guten Filmen



Freitag, 30. März 2012 – „Oskar und die Dame in Rosa, Belgien 2009
Der zehnjährige Oskar ist schwer krebskrank und hat nur noch wenige Tage zu leben. Seine Eltern sagen ihm die bittere Wahrheit nicht, und auch die anderen Erwachsenen flüchten sich nur in Phrasen, wenn er ihnen ernste Fragen stellt. Da trifft er auf die resolute, schrille Pizza-Lieferantin Rose. Sie soll sich um ihn kümmern, ihm letzten Lebensmut geben. Sie motiviert ihn, Briefe an Gott zu schreiben und sich jeden Tag einen Wunsch zu erfüllen. Sie ermuntert Oskar zu einem Spiel: Er soll sich vorstellen, dass jeder Tag von nun an zehn Jahre bedeutet. In seiner Phantasie hat der todkranke Oskar nun die Möglichkeit, doch noch ein ganzes, erfülltes Leben zu führen – eine Zukunft im Schnelldurchlauf. Mit Rose an der Seite durchlebt Oskar seine Flegeljahre, den ersten Kuss, die erste Liebe, eine Midlife-Crisis und das Altern bis hin zu seinem Tod. (ab 14 Jahren)

Freitag, 27. April 2012 – „Eine andere Liga“, Deutschland 2005
Wie durch einen Erdrutsch hat das Schicksal der 20-jährigen Hayat (Karin Herfurth) den Boden unter den Füßen weggerissen. Der diagnostizierte Brustkrebs kann nur durch eine Operation entfernt werden. Die leidenschaftliche und talentierte Fußballerin schafft nach der OP kaum mehr die Treppen zur Wohnung hinauf. Ihr Vater überschüttet sie mit falsch verstandener Fürsorge. Da hat Hayat ganz andere Vorstellungen, die sie mit einer unwiderstehlichen Mischung aus Leidenschaft, Hartnäckigkeit und Lebensfreude ihrem neuen Fußball-Team, der freakigen Mannschaft des FC Schanze in Hamburg, nahe bringt (ab 12 Jahren)

Im evang. Gemeindehaus Neubukow
HERZLICH WILLKOMMEN!



Regelmäßiges

im Neubukower Gemeindehaus:

Neuer Projekt-Chor
mittwochs um 19.30 Uhr
Junge Gemeinde
mittwochs um 19 Uhr
Handarbeitskreis
donnerstags um 14 Uhr
Posaunenchorprobe
donnerstags um 20 Uhr

Zahlen 2011

Neubukow Westenbrügge

Taufen	5	1
Konfirmationen	8	2
Trauungen	3	-
Bestattungen	21	4
Gottesdienste	59	24
Gottesdienstbesucher		
(ohne Hlg. Abend)	2674	571



Die Senioren treffen sich monatlich
mittwochs um 15 Uhr, die nächsten
Treffen sind am 21. März und am
25. April

Christenlehre:

1. – 3. Klasse: dienstags 14.30 Uhr
4. Klasse: montags 14.45 Uhr
5. + 6. Klasse wieder am 3. März
von 9.30 bis 14 Uhr, danach nach
Absprache

Konfirmanden-Stunden:

7. Klasse: montags um 16.40 Uhr
8. Klasse: montags um 17.30 Uhr

kirchlich bestattet wurden:

Ursel Reidl, Neubukow
Otto Kiewald, Neubukow
Karl Wehr, Panzow
Hildegard Baier, Rerik
Gertrud Rientiet,
ehemals Neubukow
Werner Baasner, Krempin
Anneliese Fechtel, Teßmannsdorf

*Gott, der Herr, geht auf über dir
– wie die Sonne,
und seine Herrlichkeit
erscheint über dir.
(Jesaja 60,2)*

Anschrift: Evang.-luth. Kirchgemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
Pfarre: Pastor Jörg Utpatel (Tel. 16 466) Katechetin: Katrin Spillner (Tel. 1 63 04)
Verwaltung: B. Kotlarski (Telefon 1 64 66) (Kirchgemeinde, Friedhof)
Bürozeiten: **Di / Do 9.30 – 11.00 Uhr**, Telefon (03 82 94) 1 64 66 / Fax 7 82 53
Konto-Nr.: Neubukow: 4 500 180 (BLZ 130 610 78) Volks- und Raiffeisenbank e.G.
Westenbrügge 4 504 682 (BLZ 130 610 78) Volks- und Raiffeisenbank e.G.
E-mail: neubukow@kirchenkreis-wismar.de · Internet: www.kirche-neubukow.de



Haben Sie schon probiert?



„Der Gedeckte Tisch“
in der Kröpeliner Straße 23
ist täglich
von **11.20 bis 14 Uhr** geöffnet.

Jeder ist willkommen!



Die Rüstzeit der Kirchgemeinderäte Neubukow und Westenbrügge unter dem Thema „Am Anfang war der Weg“ wurde mit einer Andacht im Güstrower Dom eröffnet. In Gedanken oder mit den eigenen Füßen könnte man ein Kerzen-Labyrinth durchschreiten Foto: B. Kross



Gottesdienste in Neubukow

sonntags um 10 Uhr im Gemeindehaus, Mühlenstraße 3

(ab Karfreitag wieder in der Kirche)

mit Kindergottesdienst oder Kinderbeschäftigung

An jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das Heilige Abendmahl.

Besonders laden wir ein zum

Gründonnerstag, 5. April

19 Uhr Tischabendmahlfeier im Gemeindehaus, Mühlenstr. 3
anschließend gemeinsames Abendbrot – jede/r bringe dazu bitte etwas mit

Karfreitag, 6. April

9.30 Uhr Beichtandacht, 10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Ostersonntag, 8. April

10 Uhr Familiengottesdienst zum Osterfest

Ostermontag, 9. April – 10 Uhr Predigtgottesdienst

Sonntag Jubilate, 29. April

10 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Jugendchor und Posaunenchor

Sonntag Kantate, 6. Mai

10 Uhr in Westenbrügge:

Vorstellung der Konfirmanden in einem selbstgestalteten Gottesdienst
(! kein Gottesdienst in Neubukow !)

Gottesdienste in Westenbrügge

ca. 14tägig jeweils um 13.30 Uhr

in der geheizten Kirche!

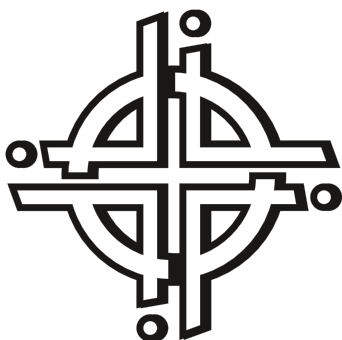
11. und 25. März,

Karfreitag (6. April) mit Heiligem Abendmahl

Ostersonntag (8. April) und 22. April

6. Mai – Sonntag Kantate – 10 Uhr:

Vorstellung der Konfirmanden in einem selbstgestalteten Gottesdienst



Weltgebetstag 2012

„Steht auf für Gerechtigkeit“

Frauen aus Malaysia haben in diesem Jahr den Weltgebetstag unter dieses Thema gestellt und die Gottesdienstordnung erarbeitet.

Der Kampf für Gerechtigkeit ist für die Malaiinnen und Malaien ein immerwährendes Thema, besonders für jene, die keine Muslime sind. In Malaysia ist der Islam Staatsreligion. Theoretisch gilt Religionsfreiheit, praktisch kommt es aber immer wieder zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten.

Lassen Sie sich einladen, mehr über dieses Land und seine zauberhafte Natur, seine reiche Kultur, die wunderbaren Menschen zu erfahren und das köstliche Essen zu probieren.

Neubukow, Gemeindehaus Do. 1. 3. 19.30 Uhr

Gemeindeverbund Fr. 2. 3. 17.00 Uhr
Alt Bukow, Gemeindehaus

Westenbrügge, Raum der Feuerwehr Mi. 21. 3. 14.30 Uhr